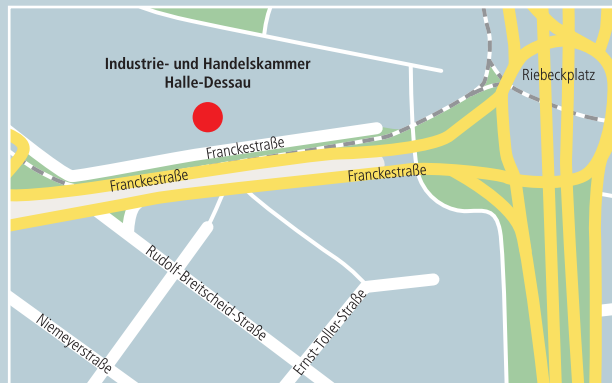


Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 65
39104 Magdeburg

Für Fensterumschlag



Fotos: fotolia

Veranstaltungsort:

Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau
Franckestraße 5
06110 Halle (Saale)
Telefon: 03 45 21260
www.halle.ihk.de

Verantwortlich:

Astrid Becker
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt

Organisation:

Claudia Hammer
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Str. 65
39104 Magdeburg
Telefon: 0391 568760
Telefax: 0391 5687615
E-Mail: info.magdeburg@fes.de
www.fes.de/magdeburg

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

Einladung zum
Internationalen Frauentag

WIR SIND NICHT
DIE NOTRESERVE!

**Frauenfreundliche Wirtschaftspolitik
für Sachsen-Anhalt – Jetzt!**

Wir sind nicht die Notreserve!

7. März 2012, 17.00 Uhr, Halle (Saale)

in Kooperation von:

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Sachsen-Anhalt



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für
Justiz und Gleichstellung





In der Wirtschaft sind Frauen überall vertreten – als Beschäftigte oder Arbeitgeberinnen. In Politik, Wissenschaft, Gewerkschaften und Verbänden spielen sie eine immer wichtigere Rolle. Sachsen-Anhalt liegt im Hinblick auf die Präsenz von Frauen in Führungspositionen weit über dem Bundesdurchschnitt: 27,8 % sind Unternehmerinnen, Geschäftsführerinnen und Geschäftsbereichsleiterinnen. Auf Bundesebene sind es lediglich 16,1 %. Diese positive Bestandsaufnahme kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass Frauen im Durchschnitt 23 % weniger verdienen als ihre männlichen Kollegen.

Angesichts des wachsenden Fachkräftemangels ist nach Einschätzung der Bundesagentur für Arbeit die Förderung der Rückkehr von Frauen in die Arbeitswelt nach ihrer Familienpause eine erfolgversprechende Strategie. Allerdings sieht die Mehrzahl der berufstätigen Frauen sich dann einer doppelten Belastung ausgesetzt, da traditionell immer noch sie für das Familienmanagement zuständig sind.

Problematisch ist darüber hinaus, dass die Mehrzahl der Frauen nicht in den besonders gesuchten technischen Berufen ausgebildet ist.

- Welche Aspekte sind für eine frauenfreundliche Wirtschaftspolitik ausschlaggebend?
- Welche Strategien sind erfolgversprechend, um Frauen zur Wahl klassisch männerdominierter Berufe zu ermutigen?
- Wie kann die Selbstständigkeit von Frauen weiter nachhaltig unterstützt werden?

Wir laden Sie ein, diese und natürlich auch Ihre Fragen mit unseren Expertinnen und Experten aus Politik und Wirtschaft zu diskutieren.

PROGRAMM

17.00 Uhr

Begrüßung

Astrid Becker

Leiterin des Landesbüros Sachsen-Anhalt der Friedrich-Ebert-Stiftung, Magdeburg

Eva von Angern

Vorsitzende, Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V., Magdeburg

Carola Schaar

Präsidentin IHK Halle – Dessau, Halle (Saale)

17.15 Uhr

Grußwort

Prof. Dr. Angela Kolb

Ministerin für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt

17.30 Uhr

Impuls

Prof. Dr. Birgitta Wolff

Ministerin für Wirtschaft und Wissenschaft des Landes Sachsen-Anhalt

17.45 Uhr

Podiumsdiskussion mit den wirtschaftspolitischen Sprechern der Fraktionen im Landtag Sachsen-Anhalt
Strategien für eine frauenfreundliche Wirtschaftspolitik in Sachsen-Anhalt

Christoph Erdmenger

Bündnis 90/Die Grünen (angefragt)

Ulrich Thomas

CDU

Dr. Frank Thiel

Die Linke

Ronald Mormann

SPD

Moderation

Susanne Arlt

Journalistin, Magdeburg

ANMELDUNG

(Wir bitten um schriftliche Anmeldung!)

Fax: 0391 5687615

E-Mail: info.magdeburg@fes.de

Internet: www.fes.de/magdeburg

Anschrift: Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Sachsen-Anhalt

Otto-von-Guericke-Straße 65

39104 Magdeburg

Absender

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

An der Veranstaltung
zum Internationalen Frauentag 2012

**Frauenfreundliche Wirtschaftspolitik
für Sachsen-Anhalt – Jetzt!
Wir sind nicht die Notreserve!**

am **Mittwoch, 7. März 2012**

Beginn: 17.00 Uhr

nehme ich teil.

Ihre Daten werden von uns vertraulich gemäß Bundesdatenschutzgesetz behandelt.